

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 11. Februar 1984

Nr. 31 (4659)

Preis 3 Kopcken

Das lichte Andenken Juri Wladimirowitsch Andropows, eines Kämpfers für den Frieden und das Glück der Menschen, werden die Kommunisten und alle sowjetischen Menschen immer in ihren Herzen bewahren.

## Aufruf des Zentralkomitees der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der UdSSR an die Kommunistische Partei und an das Sowjetvolk

Teure Genossen!  
Die Kommunistische Partei der Sowjetunion und das ganze sowjetische Volk haben einen schmerzlichen Verlust erlitten. Die hervorragende Persönlichkeit der Partei Lenins und des Sowjetstaates, der glühende Patriot der sozialistischen Heimat und unermüdete Kämpfer für Frieden und Kommunismus Juri Wladimirowitsch Andropow lebt nicht mehr.

Sein Leben war ein Vorbild für einen selbstlosen Dienst an der Interessen von Partei und Volk, an dem großen Werk Lenins. Auf allen Posten, auf denen Juri Wladimirowitsch Andropow durch den Willen der Partei tätig war, widmete er seine Kräfte, seine Kenntnisse und seine umfangreichen Lebenserfahrungen der konsequenten Verwirklichung der Politik der Partei und dem Kampf für den Triumph der kommunistischen Ideen.

Als bedeutender politischer Führer bewährte sich J. W. Andropow hervorragend bei all seinen vielfältigen Wirken im Komsomol, bei der Organisation der Partisanenbewegung in Karelien während des Großen Vaterländischen Krieges, auf außerordentlich verantwortungsvollen Abschnitten der Parteiarbeit und der diplomatischen Tätigkeit. Viel geleistet hat er für die Stärkung der Sicherheit unseres Staates.

Voll zur Geltung gekommen sind die Fähigkeiten und das Organisations-talent Genossen Andropows — eines Leiters Leninschen Typs — in seiner Arbeit auf den Posten des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Nur kurze Zeit war es J. W. Andropow beschieden, an der Spitze des Zentralkomitees der KPdSU zu stehen. Doch in dieser Zeit konnte die Partei, dem Kurs des XXVI. Parteitag folgend und ihn schöpferisch bereichernd, ein zuverlässliches Vorankommen des Landes in allen Richtungen des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts gewährleisten.

Wichtige Marksteine im Leben von Partei und Volk, bei der Festigung ihrer unverbrüchlichen Einheit waren das Novemberplenium (1982), das Juni- und Dezemberplenium (1983) des ZK der KPdSU. In den Beschlüssen der Plenen und in den Reden J. W. Andropows wurde die gegenwärtige Strategie der Partei, die Strategie der weiteren Gestaltung des reifen Sozialismus, weiterentwickelt und konkretisiert.

In dieser Periode waren die Anstrengungen von Partei und Volk auf die Beschleunigung der Entwicklung der Wirtschaft, auf die Verbesserung der Leitung der Volkswirtschaft, auf die Festigung der Partei-, Staats- und Arbeitsdisziplin, auf die Erhöhung der Verantwortung der Kader und auf die Entwicklung der schöpferischen Aktivität der Massen konzentriert.

Die von der Partei getroffenen Maßnahmen dienen einem Ziel — der Hebung des Wohlstandes der sowjetischen Menschen und der Stärkung des Sowjetstaates. Groß sind die Verdienste Juri Wladimirowitsch Andropows um all diese Anliegen.

Beachtlich ist der Beitrag J. W. Andropows zur Entwicklung allseitiger Zusammenarbeit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und zur Unterstützung des Kampfes der Völker für Freiheit und Unabhängigkeit.

Unter seiner Führung wirkten das ZK der KPdSU und der Sowjetstaat auf internationaler Ebene konsequent und beharrlich den Leninschen außenpolitischen Kurs, der Kurs auf die Bannung der Gefahr eines Kernwaffenkrieges, auf die entschlossene Zurückweisung der aggressiven Umtriebe des Imperialismus und auf die Festigung des Friedens und der Sicherheit der Völker.

In diesen trauervollen Tagen schließen die Kommunisten und das ganze sowjetische Volk ihre Reihen noch enger um das Leninsche Zentralkomitee der Partei und um das

Politbüro des ZK der KPdSU zusammen. Die Werktätigen der Sowjetunion sehen in der Kommunistischen Partei ihre erprobte, kollektive Führung und sind entschlossen, selbstlos für die Realisierung ihrer Innen- und Außenpolitik zu kämpfen, die ein Ausdruck der Grundinteressen des Volkes ist. Der Leninsche Kurs der Partei ist unerschütterlich. Die Partei verfügt über ein klares und exaktes Aktionsprogramm, das auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU und den darauffolgenden Plenen ihres Zentralkomitees erarbeitet worden ist.

Die KPdSU wird auch künftig beharrlich und zielstrebig der Linie folgen, die Produktion mit allen Mitteln zu intensivieren, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die Organisiertheit und Disziplin zu stärken und kontinuierlich das materielle und geistige Lebensniveau des Volkes zu heben. Sie wird das unverbrüchliche Bündnis der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft und der Intelligenz und die brüderliche Freundschaft der Völker der UdSSR festigen, die sozialistische Demokratie entwickeln und die Menschen im Geiste des sowjetischen Patriotismus, des proletarischen Internationalismus und der Treue zu den großen Idealen des Kommunismus erziehen.

In der gegenwärtigen komplizierten und gefährlich zugespitzten internationalen Situation erachten es die KPdSU und der Sowjetstaat als ihre allererste Pflicht, konsequent den Frieden zu verteidigen, Beherrschung und Wachsamkeit zu üben, entschiedene die abenteuerlichen Pläne des Imperialismus zu durchkreuzen und die Verteidigung des Landes zu stärken.

Das Sowjetvolk ist ein überzeugter Gegner der Lösung strittiger internationaler Fragen durch Gewalt. Eine Welt ohne Kriege ist unser Ideal. Im Kampf für einen dauerhaften Frieden stehen die Bruderländer des Sozialismus, die kommunistischen und Arbeiterparteien, die Kämpfer für nationale und soziale Befreiung und breite Volksmassen, die sich für die Verhinderung einer nuklearen Katastrophe einsetzen, an unserer Seite.

Unsere Partei und unser Staat werden auch künftig unbeirrbar und konsequent die Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung in die Tat umsetzen. Wir wollen in Frieden mit allen Ländern leben und aktiv mit jenen Regierungen und Organisationen zusammenarbeiten, die bereit sind, ehrlich und konstruktiv im Interesse des Friedens zu wirken.

Das Sowjetvolk weiß bestimmt: Die Partei, das Zentralkomitee und dessen Führungskern halten unerschütterliche Treue zum Leninschen Banner, zur Sache des Großen Oktober. Der Partei ist das Vertrauen des Volkes heilig und sie hält es für das höchste Ziel ihrer Tätigkeit, für das Wohl und das Glück der sowjetischen Menschen zu sorgen. Die Einheit von Partei und Volk war, ist und wird auch künftig unser Kraftquell sein.

Die Kommunisten, alle sowjetischen Menschen werden Juri Wladimirowitsch Andropow für immer als einen Mann in Erinnerung behalten, der der Lehre von Marx, Engels und Lenin grenzenlos ergeben, prinzipienreue und bescheiden war, den arbeitenden Menschen nahestand, ein feines Ohr für deren Bedürfnisse und Sorgen hatte und es verstand, alles den Interessen der sozialistischen Heimat unterzuordnen.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR bringen die tiefe Überzeugung zum Ausdruck, daß die Kommunisten, alle sowjetischen Menschen mit neuer Kraft ihr Klassenbewußtsein und ihre Organisiertheit, ihre hohen kollektivistischen Eigenschaften unter Beweis stellen und durch zielstrebige und selbstlose Arbeit die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne sowie der sozialistischen Verpflichtungen und das weitere Gedeihen unserer großen Heimat gewährleisten werden.



### Vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, vom Ministerrat der UdSSR

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR teilen in tiefer Trauer der Partei und dem ganzen Sowjetvolk mit, daß Juri Wladimirowitsch Andropow, Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU und Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, am 9. Februar 1984, um 16.30 Uhr

Moskauer Zeit, nach langer Krankheit verstorben ist. Der Name von Juri Wladimirowitsch Andropow, einer herausragenden Persönlichkeit der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, eines standhaften Kämpfers für die Ideale des Kommunismus und Friedens wird stets im Herzen der sowjetischen Menschen und der ganzen fortschrittlichen Menschheit bewahrt bleiben.

### Im ZK der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und im Ministerrat der UdSSR

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets und der Ministerrat der UdSSR beschließen:

1. Eine Kommission für die Beisetzung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der

UdSSR, Juri Wladimirowitsch Andropow, folgende Kommission zu bilden: Genossen K. U. Tschernenko (Vorsitzender), G. A. Ailjew, W. I. Worotnikow, M. S. Gorbatschow, V. W. Griechin, A. A. Gromyko, G. W. Romanow, M. S. Solomenzew, N. A. Tichonow, D. F. Ustinow, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, W. M. Tschebri-

kow, M. W. Simjanin, J. K. Ligatschow, A. P. Alexandrow, S. A. Schaljow, W. M. Mischin, G. M. Markow, T. N. Chirankow, N. A. Ponomarjow, W. W. Tereschkowa, I. I. Senkin, N. A. Uljanow, P. I. Klimuk, W. S. Tschischerow und L. I. Abramowa.  
2. J. W. Andropow wird auf dem Roten Platz beigesetzt.

### Von der Kommission für Beisetzung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Juri Wladimirowitsch Andropow

Die Kommission teilt mit, daß der Sarg mit der sterblichen Hülle Juri Wladimirowitsch Andropows am 11. Februar 1984 im Säulensaal des Hau-

ses der Gewerkschaften aufgestellt werden wird.  
Der Zutritt der Werktätigen zum Säulensaal für den Abschied von Juri

Wladimirowitsch Andropow ist am 11. Februar 1. J. von 15.00 bis 22.00 Uhr, am 12. und 13. Februar von 9.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr freigegeben.

### Im ZK der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und im Ministerrat der UdSSR

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR beschließen:

1. Im Zusammenhang mit dem Ableben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Juri Wladimirowitsch Andropow, wird im Lande für den 11., den 12., den 13. und den 14. Februar 1984 Staatstrauer angeordnet.

Am Beisetzungstag wird in den Grund-, Achtklassen- und Oberschulen kein Unterricht abgehalten.  
2. Im Augenblick der Beisetzung der sterblichen Hülle Juri Wladimirowitsch Andropows sind Geschützsalven abzugeben in Moskau, in den Hauptstädten der Unionsrepubliken, in den Heiligenstädten Leningrad, Wolgograd, Odessa, Sewastopol, Noworossijsk, Kertsch und Tula, in der Heldenfestung Brest sowie in den Städten Kaliningrad, Lwow, Rostow am Don, Kulbyschew,

Swerdlowsk, Nowosibirsk, Tschita, Chabarowsk, Wladiwostok, Seweromorsk, Stawropol und Petrosawowsk.  
Gleichzeitig ist in allen Betrieben und Organisationen auf dem gesamten Territorium der Sowjetunion mit Ausnahme der Betriebe mit kontinuierlichem Produktionsablauf für fünf Minuten die Arbeit einzustellen. Drei Minuten lang ist mit Sirenen in Fabriken, Werken, auf den Eisenbahnen sowie auf den Hochsee- und Binnenschiffen Salut zu geben.

# Juri Wladimirowitsch Andropow

Am 9. Februar 1984 nach langer Krankheit von den fast 60-jährigen Juri Wladimirowitsch Andropow zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Held der Sozialistischen Arbeit Juri Wladimirowitsch Andropow gestorben. Ein überragender Funktionär der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung ist aus dem Leben gegangen. Mit seinem Namen sind die weitere Festigung der Einheit von Partei und Volk, die Verwirklichung der Gesellschaft des entwickelten Sozialismus, die Hebung des Volkswohlstandes, die Stärkung der Wirtschaft und Verteidigungsmacht unserer Heimat, die Verwirklichung der Leninschen friedliebenden Außenpolitik untrennbar verbunden.

Juri Wladimirowitsch Andropow wurde am 15. Juni 1914 in der Familie eines Eisenbahners der Station Nagatskaja, Region Stavropol, geboren. Mit 16 Jahren nahm er seine Berufstätigkeit auf. Er war in Moskau in der Nordostsibirischen ASSR Arbeiter. In dieser Zeit, 1930, trat er dem Leninschen Kommunistischen Jugendverband der UdSSR bei. Er nahm an der Parteischule für die Fachschule für Schiffahrt in Rybinsk auf und arbeitete gleichzeitig auf verschiedenen Schiffen der Wolgaschiffahrt als Matrose, als Steuermann und als Gehilfe des Kapitäns. Später studierte er an der Staatlichen Universität von Petrowsk und absolvierte die Parteischule beim ZK der KPdSU. 1933 wurde J. W. Andropow zum hauptamtlichen Sekretär der Komsozorgorganisation der Fachschule für Schiffahrt in Rybinsk, Gebiet Jaroslavl, gewählt. Bald darauf berief man ihn zum Komsozorganisations ZK des Leninschen Komsozorg der Schiffahrt „Wolodarski“ in Rybinsk.

1937 wurde J. W. Andropow zum Abteilungsleiter des Gebietskomitees Jaroslavl des Leninschen Komsozorg berufen, dann zum Sekretär und 1939 zum Ersten Sekretär dieses Gebietskomitees gewählt. In diesem Jahr trat er der Kommunistischen Partei bei. 1940 wurde J. W. Andropow zum Ersten Sekretär des ZK des Leninschen Komsozorg ernannt.

Von den ersten Tagen des Großen Vaterländischen Krieges an war J. W. Andropow aktiver Teilnehmer an der Partisanenbewegung in Karelien. Er organisierte den Untergrundkampf der Komsozorg und die politische Massenarbeit unter der Jugend in dem von Feindzeitlich okkupierten sowjetischen Gebieten sowie den Einsatz von Kampfgruppen hinter der Frontlinie und Operationen im feindlichen Hinterland.

Zentralkomitee der KPdSU

## Befund über die Krankheit und die Todesursache Juri Wladimirowitsch Andropows

Andropow, J. W., geboren 1914, litt an interstitieller Nephritis, Nephrosklerose, nephrogenen Hypernatriämie und Zuckerdiaabetes kompliziert durch chronische Niereninsuffizienz.

Vom Februar 1983 an wurde der Patient auf Grund der Einstellung der Nierenfunktion durch Blutwäsche mit Hilfe einer künstlichen Niere behandelt.

Die Behandlung brachte ein zufriedenstellendes Ergebnis im Hinblick auf das Befinden und die Leistungsfähigkeit. Ende Ja-

# Ein hohes Vorbild des Dienstes am Volk

In den Städten und Dörfern unserer Republik finden Trauerkundgebungen statt gewidmet dem Andenken Juri Wladimirowitsch Andropows — eines herausragenden Funktionärs der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, eines standhaften Kämpfers für die Ideen des Kommunismus, für Frieden.

Wie alle sowjetischen Menschen tragen die Werktätigen Kaschtschenka schen die tiefe Trauer, schließen ihre Reihen noch enger um die Kommunistische Partei, den Leninschen ZK, geben ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, ihre Erbschaft zu bewahren und das Programm des kommunistischen Aufbaus zu mehr.

Alma-Ata. Mit einer Schweißarbeit erhrten die Arbeiter den Andenken des Leninschen Komsozorg-Präsidenten Juri Wladimirowitsch Andropows. Die Inhaber des Staatspreises Juri Wladimirowitsch Andropow, der Orden des Roten Arbeiters, der Orden der Oktoberrevolution, Schrittmacher der Produktion T. Saronowa sagte:

„Der Lebensweg Juri Wladimirowitsch ist der Weg eines treuen Bolschewiken von Leninschen Schlag, eines weiten Staatsmannes. Er ist ein Vorbild unseres Landes, vom Schicksal des Volkes, vom Schicksal der Arbeiterklasse besonders stolz darauf, daß Juri Wladimirowitsch Andropow erstens mit unserem Arbeitermilieu verbunden war und von ihm erzogen wurde. Durch sein ganzes Leben trug er in seinem

Nach der Befreiung der Stadt Petrowsk von den faschistischen Eroberern im Jahre 1944 widmete sich J. W. Andropow der Parteiarbeit. Er wurde zum Zweiten Sekretär des Stadtparteikomitees von Petrowsk und 1947 zum Zweiten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kareliens gewählt. 1951 wurde J. W. Andropow in den Apparat des ZK der KPdSU versetzt, wo er zuerst als Inspektor und später als Leiter einer Unterabteilung des ZK der KPdSU arbeitete.

1953 trat J. W. Andropow im Auftrag der Partei in den diplomatischen Dienst im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR ein und wurde 1954 zum Außenminister und Vizepräsident des Botschafters der UdSSR in der Ungarischen Volksrepublik ernannt.

1957 wurde J. W. Andropow zum Abteilungsleiter im ZK der KPdSU berufen.

1961, am dem XXII. Parteitag der KPdSU, und den nachfolgenden Parteitagen wurde J. W. Andropow zum Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU gewählt. 1962–1967 arbeitete er als Sekretär des ZK der KPdSU.

1967 wurde J. W. Andropow zum Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU gewählt. Seit 1973 ist J. W. Andropow Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU.

1967 bis 1982 arbeitete J. W. Andropow im Auftrag der Partei als Vorsitzender des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR.

Im Mai 1982 wurde J. W. Andropow erneut zum Sekretär des ZK der KPdSU gewählt.

Das Außerordentliche Plenum des ZK der KPdSU, das am 12. November 1982 stattfand, hat J. W. Andropow zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion gewählt.

J. W. Andropow war Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR der 3. und der 6.–10. Legislaturperiode. Auf der achten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der 10. Legislaturperiode im Juni 1983 wurde J. W. Andropow zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR gewählt.

In allen Funktionen, die Juri Wladimirowitsch Andropow von der Partei übertragen wurden, bewies er in hervorragender Weise seine Ergebenheit in die große Sache Lenins. Er widmete alle seine Kräfte, sein Wissen und seine Erfahrungen der weiteren Verstärkung der politischen und organisatorischen Tätigkeit der Partei, der Hebung ihrer führenden Rolle im Leben der sowjetischen Gesellschaft, der hohen Verantwortung jedes Kommunisten vor der Partei und vor dem Volk. J. W. Andropow trug ständig Sorge um die strikte Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens, die Sicherung der Kollektivität in der Arbeit der Parteigenossen — vom Politbüro des ZK der KPdSU bis zu den kleinsten Parteikomitees.

Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR

## Uralak. In Trauerdekoration

Uralak. In Trauerdekoration ist der Sitzungssaal des Maschinenbauwerks „K. J. Woroschilow“. Hier haben sich Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellte des größten Betriebs des Gebiets versammelt. Der Sekretär des Parteikomitees F. A. Latypow eröffnete das Meeting.

Es spricht der Leiter der Abteilung Arbeit und Löhne, Veteran des Großen Vaterländischen Krieges, Christ Goch. „Einem schweren Verlust haben unsere Partei und unser Volk erlitten. Juri Wladimirowitsch Andropow, treuer Sohn unserer Heimat, hervorragender Funktionär der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, ist von uns gegangen. Wir Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges, schätzen besonders hoch die unvergänglichen Verdienste W. Andropows bei der Herausbildung und Durchführung der Friedenspolitik. Unschätzbar ist auch die wertvolle Unterstützung und der schließend der weltweiten sozialistischen Gemeinschaft.“

Der Chefingenieur des Werks A. P. Malakew, der Elektroschweizer B. Dawletow, der Sekretär des Komsozorgkomitees

Ministerrat der UdSSR

und der fortschreitenden Hypotonie.

Am 9. Februar 1984 trat durch zunehmende kardiovaskuläre Insuffizienz und Atemstillstand um 16.50 Uhr der Tod ein.

Die pathologisch-anatomische Untersuchung bestätigte in vollem Umfang die Diagnose.

Korrespondierendes Mitglied der AdMW der UdSSR, Professor A. Tschutschalnik; Korrespondierendes Mitglied der AdMW der UdSSR, Professor W. Smagin; Professor G. Kulakow; Professor A. Worobow; Behandlungsarzt W. Archipow; Mitglied der AdMW der UdSSR, N. Krajewski; Verdienter Wissenschaftler, Professor J. Postnow.

des Friedensprogramms in Erklärungen und in der Zielsetzungnahmen J. W. Andropows zu Fragen der Außenpolitik ist eine tiefgeföhrnde Klassenmäßige Analyse der gegenwärtigen internationalen Lage enthalten, werden die Spannungslinien aufgezeigt und Wege für den Kampf gegen die der Menschheit drohende Gefahr gewiesen. In diesen Dokumenten sind die wichtigsten konstruktiven Initiativen der Partei zur Festigung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dargelegt. J. W. Andropow setzte sich unermüdet für die Festigung der Zusammenarbeit, der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Länder, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, für die Unterstützung des nationalen Befreiungskampfes der Völker ein.

Mit viel Kraftaufwand bemühte sich J. W. Andropow um die Durchsetzung gesunder Prinzipien in den internationalen Beziehungen, um die Festigung der Grundlagen der freundschaftlichen Zusammenarbeit zwischen unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, um die Eindämmung des Weltfriedens und um die Bannung der Gefahr eines Kernwaffenkrieges. Die Wirken J. W. Andropows fand beim ganzen sowjetischen Volk und bei Millionen Menschen im Ausland lebhaften Anteilnahme und einmütige Unterstützung.

Für seine großen Verdienste um die Heimat wurde J. W. Andropow als einer der hervorragenden Persönlichkeiten der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates im Jahre 1974 der Ehrenrittel eines Helden der Sozialistischen Arbeit verliehen. Er wurde viermal mit dem Leninschen Orden und dem Orden der Oktoberrevolution, mit dem Rotbannerorden, dreimal mit dem Orden des Roten Arbeiters sowie mit Medaillen ausgezeichnet.

An J. W. Andropow sahen die sowjetischen Kommunisten, alle Werktätigen und unsere ausländischen Freunde einen hervorragenden Leiter Leninschen Typs. Er wies die höchste Achtung auf die Menschen gegenüber und Bescheidenheit aus. Er genoß bei den sowjetischen Menschen Hochachtung und Liebe. Der ganze Lebensweg Juri Wladimirowitsch Andropows — vom Arbeiter bis zum Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR — ist ein leuchtendes Beispiel des selbstlosen Dienstes an Partei und Volk.

Das lichte Andenken Juri Wladimirowitsch Andropows, eines Kämpfers für den Frieden und das Glück der Menschen, werden die Kommunisten und alle sowjetischen Menschen immer in ihren Herzen bewahren.

Ministerrat der UdSSR

## Kohle für die Volkswirtschaft

„Karagandaugol“, die größte Verleihung der Branche, vergrößert die Kohlenzeugung. Seit dem Beginn der Produktion sind 150 Millionen Tonnen Kohle erzeugt worden, dabei mehr als eine Million Tonnen über die Planvorgabe hinaus.

Dieser Erfolg wurde unter komplizierten berggeologischen Bedingungen erzielt, sagte S. Ba-

Ministerrat der UdSSR

um Zusammenhang mit der Erarbeitung des Komplexprogramms der Entwicklung der Produktion von Massenbedarfsartikeln und des Systems der Dienstleistungen, wurden im ZK der KPdSU und im Ministerrat der UdSSR die Maßnahmen zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Diensten erörtert.

In dem diesbezüglich gefaßten Beschluß heißt es, daß in unserem Land konsequente Maßnahmen zur Verbesserung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung realisiert werden, und die materiell-technische Basis dieses Zweigs entwickelt und gestärkt wird. Zugleich entspricht das Niveau der Dienstleistungen den gewachsenen Bedürfnissen der Sowjetmenschen noch nicht vollständig. Eine der Aufgaben besteht darin, das System der Wirtschaftsföhrung, damit es aktiv zur Erweiterung der Dienstleistungen und zur Erhöhung ihrer Qualität beitragen kann, zu entwickeln. Die Verantwortlichkeit für die Arbeitsergebnisse zu erhöhen und ihre Interessiertheit an der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu erhöhen, haben das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR den Vorschlag gemacht, im System des Ministeriums für Dienstleistungswesen der RSFSR in Ministerien für Dienstleistungswesen der Baschkirischen ASSR, der Tatarischen ASSR, in Verwaltungen für Dienstleistungswesen des Vollzirkels der Altai-Region, der Gebietsvollzirkels von Astrachan, des Ministeriums für Saratow (Jarkoslaw) ab 1. Juli 1984 ein ökonomisches Experiment zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Vereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung zu erörtern.

Bei der Durchführung des Experiments gilt es, eine praktische Prüfung des Systems wirtschaftlicher und organisatorischer Maßnahmen zur Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu gewährleisten. Besonders wird die Qualität der Dienste zu verbessern, die Termine der Erfüllung von Bestellungen einzuhalten und die Kultur der Betreuung der Kunden zu erheben.

Bei der Planung und Einschätzung der Tätigkeit der Dienstleistungsbetriebe und -organisationen wird erstärkende Bedeutung der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der von der Bevölkerung bezahlten Dienste beigegeben. Es gilt, die wirtschaftliche Rechnungsföhrung dienstleistungsmäßig zu gestalten, die Rolle der Selbständigkeit bei der Leitung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) zu erhöhen, ihre Möglichkeiten bei der Lösung von Fragen und der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu erweitern.

Im Beschluß wird die große Bedeutung des Experiments unterstrichen, das in Dienstleistungsbetrieben und -organisationen durchgeführt wird, und wird darauf hingewiesen, daß die Verwirklichung dieser Arbeit es ermöglicht, tief effektive Formen und Methoden der Wirtschaftsföhrung in der dienstleistungsmäßigen Betreuung zu entwickeln.

Die Partei-, Staats-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsozorgorganisationen sind aufgefordert, die konsequente Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung zu unterstützen und zu fördern, die gefaßten Beschlüsse weitgehend zu erläutern, die Erhöhung der Verantwortung der Arbeiter für deren Realisierung zu gewährleisten und die weitere Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu fördern.

Als weitere Entwicklung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR ist die Realisierung der Bedingungen für die Durchführung des ökonomischen Experiments. Es ist festgelegt, daß für Produktionsvereinigungen (Betriebe) die Realisierung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu fördern, die gefaßten Beschlüsse weitgehend zu erläutern, die Erhöhung der Verantwortung der Arbeiter für deren Realisierung zu gewährleisten und die weitere Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu fördern.

Die Meetingsteilnehmer versicherten, daß die Kommunisten und alle Werktätigen des Werks hohes Bedauern und Organisiertheit an dem Tag legen, und durch ihre aufopferungsvolle schöpferische Arbeit die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erfüllung der Aufgaben des vierten Jahres und des ganzen Planjahrfrüsts sichern werden.

(KasTAG)

Interessiertheit an den Arbeitsergebnissen zu verstärken, sind Maßnahmen zur Vervollkommnung der Arbeitsorganisation und -erichtung vorzuziehen. Es wurde angeregt, weitgehender bestehende, sich in der Praxis bewährte sowie neue Formen der Arbeitsorganisation und -stimulierung anzuwenden und zu entwickeln.

Die Brigadeform unter Anwendung der Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungsföhrung, bei der die Arbeitsleistung im Vertrag und bei Verteilung des kollektiven Verdienstes unter Berücksichtigung des Koeffizienten der Arbeitsbeteiligung, dieses Items in den Abteilungen, Werkstätten, Ateliers und Dienstleistungswesen vorzuziehen werden. Es ist gestattet, in die Zusammensetzung der Brigaden neben Arbeitern auch Ingenieure, Techniker und Angestellte einzuschließen.

Die Vertragsform für Kollektive und einzelne Mitarbeiter der Dienstleistungsbetriebe im Vertrag wird eine fixierte Gesamtsumme des Erfolges für die erwiesenen Dienste festgelegt, die unbedingt an die Produktionsvereinigung (Betriebe) zu leisten ist. Dabei wird die Höhe der Mittel aus diesem Erfolg festgelegt, die für die Entlohnung der Mitarbeiter abzuföhren ist, der Anteil des Lohnes an der Leistung in Prozent vom Erlös angewandt werden.

Die Vertragsform für Kollektive und einzelne Mitarbeiter, bei der die Leistungsbetriebe im Vertrag für die erwiesenen Dienste festgelegt wird und die obligatorisch an die Produktionsvereinigung (den Betrieb) abzuföhren ist. Der andere Teil des Lohnes wird unmittelbar der Leistungsbeteiligung bestimmt und wird zwischen den Mitarbeitern je nach Arbeitsbeteiligung eines jeden verteilt.

Die Auftragsform für Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellte bei Nebenbeschäftigung (in demselben oder einem anderen Betrieb) außerhalb der Arbeitszeit, die Organisation der Arbeit und die Bedingungen der Entlohnung werden bei dieser Form auf der Grundlage der bestehenden Normen und Tarifrätze festgelegt. Die Beziehungen zwischen der Administration und der Brigade (des Mitarbeiters) abgeschlossen werden.

Die Form der Zusammenarbeit mit einem Kurzarbeiterstag oder einer Kurzarbeitsgruppe für Studenten, Rentner, Invalide und Hausfrauen. Diese Form ist vorzuziehen bei der Auslastung der Produktion, bei Kleininvestitionen in den Verleih- und Annahmestellen zu empfehlen. Wenn nötig, so wird gestattet, für die aufgezählten Mitarbeiter geringere Entlohnung zu erlauben und Erlöse einzusetzen.

Die Form der Heimerarbeit für die Erfüllung einzelner Aufträge der Bevölkerung.

Die Realisierungsmaßnahmen vorgesehen, um die Steigerung der Qualität und Erweiterung der Dienste zu stimulieren, darunter auch solcher, die zu nächtlichen Stunden, Feiertagen und vom Erwerb des dienst direkt im Hause des Kunden erwiesen werden. Eingeföhrt ist die Prämierung der Schöpfer hochproduktiver Formen und Erlöse einzusetzen auf Bestellung der Bevölkerung.

Die Rechte der Leiter der Ministerien, Verwaltungen, Produktionsvereinigungen und Betriebe, die am Experiment der Lohnfondstrennung teilnehmen, wurden erweitert. Den Leitern der Produktionsvereinigungen und Betriebe ist das Recht gegeben, die Verteilung des Lohnfondes zu erhöhen; es wurde die Ordnung der Festsetzung dieser Lohnzuschläge erörtert.

Im Beschluß sind Maßnahmen zur Verbesserung der dienstleistungsmäßigen Versorgung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) durch die Industriebetriebe und -organisationen wird gestattet, an die am Experiment teilnehmenden Produktionsvereinigungen (Betriebe) Waren abzuföhren, die für die dienstleistungsmäßige Versorgung der Bevölkerung notwendig sind. Den Betrieben des Systems des Staatlichen Komitees für materialtechnische Versorgung der UdSSR und den Industriebetrieben wurde auf Vereinbarung mit den Territorialorganen des Staatlichen Komitees für materialtechnische Versorgung der UdSSR das Recht eingeräumt, an die Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen die vorhandenen überplanmäßigen und stillgelegten Materialien, Werkzeuge, Rohstoffe, Materialien und nicht vertragsgemäße Waren zu realisieren. Den Betrieben und Organisationen wurde gestattet, auf Bestellungen der Produktionsvereinigungen (Betriebe) Halbfabrikate und Vormaterialien zu Dienstleistungszwecken unter Berücksichtigung der Bedürfnisse in der Umfänge der Produktion von Massenbedarfsartikeln herzustellen.

Um die Initiative der Mitarbeiter bei der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu entfalten und ihre

überwunden werden. Die Arbeitsorganisation, die die nebeneinander tätigen Kollektive auf das Endergebnis orientierte, eröffnete neue Möglichkeiten im Wettbewerb. In der Tagesausbeute von 1 000 und mehr Tonnen Kohle, das durch wurden bereits mehr als die Hälfte aller Abbaueinheiten gewonnen. Die Kohle wird täglich übergeleitet.

(KasTAG)

Ministerrat der UdSSR

stabile Normative für Gewinnabföhren an die übergeordneten Organisationen und an den Staatshaushalt sowie für die Bildung des Lohn- und Stimulierungsfonds eingeföhrt.

Die übergeordneten Organe geben die Kennziffern, ökonomischen Normativen, geltenden Preise und Tarife für Dienstleistungen den Produktionsvereinigungen (Betrieben) sowie Ministerien und Verwaltungen, die am Experiment teilnehmen, bekannt; letztere erarbeiten selber Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und legen sich die übergeordneten Organe im Beschluß der Notwendigkeit geschuldet, die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern, die Termine der Bedienung und der Erhöhung der Qualität der Dienstleistungen im Bereich der Bevölkerung an Diensten bei Wohnungsrenovierung, Reparatur und bei der Wiederherstellung der Gebrauchsgüter, der Haushaltsmaschinen und -geräten, Kleidung, Schuhen, Möbeln und anderen Haushaltsgegenständen besser zu gestalten. Die Dienste im Bereich langfristiger Güter, der Fotostudios, Friseurarbeiten und die Dienste, die den Dorfbewohnern erwiesen werden, zu erweitern. Eine Weiterentwicklung müssen die neuen Arten und fortschrittlichen Bedienungsformen, die Dienstleistungen für die Werktätigen in Industrie- und Baubetrieben, Institutionen und Organisationen sowie die Heimbedienung des Kunden erfahren. Neben den Grunddiensten sind bei der Durchführung des Experiments Maßnahmen zur Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu gewährleisten, die zusätzliche Bequemlichkeiten und Komfort für den Kunden schaffen.

Es wurde festgelegt, daß die Einschätzung der Tätigkeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) bei der Auswertung der Arbeitsergebnisse und des sozialistischen Wettbewerbs nach den Resultaten der Realisierung der Dienstleistungen erfolgen soll. Die Vorzugstellung werden jene Kollektive erhalten, die ein größeres Wachstum der Produktion und der Erhebung der Bevölkerung bezahlter guter Dienste, eine größere Verbesserung der Qualität und Verringerung der Fristen bei der Ausführung der Aufträge, eine größere Erhebung der Bedienungskultur sowie des Gewinns erzielt haben. Um die Verantwortung der Kollektive der Realisierung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu erhöhen, wird die Befähigung der Mitarbeiter zur Ausführung der Aufträge erörtert.

Es sind Maßnahmen zur Festigung der wirtschaftlichen Rechnungsföhrung und Entwicklung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen vorgeschlagen, um die Steigerung der Qualität und Erweiterung der Dienste zu stimulieren, darunter auch solcher, die zu nächtlichen Stunden, Feiertagen und vom Erwerb des dienst direkt im Hause des Kunden erwiesen werden. Eingeföhrt ist die Prämierung der Schöpfer hochproduktiver Formen und Erlöse einzusetzen auf Bestellung der Bevölkerung.

Die Rechte der Leiter der Ministerien, Verwaltungen, Produktionsvereinigungen und Betriebe, die am Experiment der Lohnfondstrennung teilnehmen, wurden erweitert. Den Leitern der Produktionsvereinigungen und Betriebe ist das Recht gegeben, die Verteilung des Lohnfondes zu erhöhen; es wurde die Ordnung der Festsetzung dieser Lohnzuschläge erörtert.

Im Beschluß sind Maßnahmen zur Verbesserung der dienstleistungsmäßigen Versorgung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) durch die Industriebetriebe und -organisationen wird gestattet, an die am Experiment teilnehmenden Produktionsvereinigungen (Betriebe) Waren abzuföhren, die für die dienstleistungsmäßige Versorgung der Bevölkerung notwendig sind. Den Betrieben des Systems des Staatlichen Komitees für materialtechnische Versorgung der UdSSR und den Industriebetrieben wurde auf Vereinbarung mit den Territorialorganen des Staatlichen Komitees für materialtechnische Versorgung der UdSSR das Recht eingeräumt, an die Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen die vorhandenen überplanmäßigen und stillgelegten Materialien, Werkzeuge, Rohstoffe, Materialien und nicht vertragsgemäße Waren zu realisieren. Den Betrieben und Organisationen wurde gestattet, auf Bestellungen der Produktionsvereinigungen (Betriebe) Halbfabrikate und Vormaterialien zu Dienstleistungszwecken unter Berücksichtigung der Bedürfnisse in der Umfänge der Produktion von Massenbedarfsartikeln herzustellen.

Um die Initiative der Mitarbeiter bei der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu entfalten und ihre

Ministerrat der UdSSR

## Kohle für die Volkswirtschaft

„Karagandaugol“, die größte Verleihung der Branche, vergrößert die Kohlenzeugung. Seit dem Beginn der Produktion sind 150 Millionen Tonnen Kohle erzeugt worden, dabei mehr als eine Million Tonnen über die Planvorgabe hinaus.

Dieser Erfolg wurde unter komplizierten berggeologischen Bedingungen erzielt, sagte S. Ba-

Ministerrat der UdSSR

um Zusammenhang mit der Erarbeitung des Komplexprogramms der Entwicklung der Produktion von Massenbedarfsartikeln und des Systems der Dienstleistungen, wurden im ZK der KPdSU und im Ministerrat der UdSSR die Maßnahmen zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Diensten erörtert.

In dem diesbezüglich gefaßten Beschluß heißt es, daß in unserem Land konsequente Maßnahmen zur Verbesserung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung realisiert werden, und die materiell-technische Basis dieses Zweigs entwickelt und gestärkt wird. Zugleich entspricht das Niveau der Dienstleistungen den gewachsenen Bedürfnissen der Sowjetmenschen noch nicht vollständig. Eine der Aufgaben besteht darin, das System der Wirtschaftsföhrung, damit es aktiv zur Erweiterung der Dienstleistungen und zur Erhöhung ihrer Qualität beitragen kann, zu entwickeln. Die Verantwortlichkeit für die Arbeitsergebnisse zu erhöhen und ihre Interessiertheit an der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu erhöhen, haben das Zentralkomitee der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR den Vorschlag gemacht, im System des Ministeriums für Dienstleistungswesen der RSFSR in Ministerien für Dienstleistungswesen der Baschkirischen ASSR, der Tatarischen ASSR, in Verwaltungen für Dienstleistungswesen des Vollzirkels der Altai-Region, der Gebietsvollzirkels von Astrachan, des Ministeriums für Saratow (Jarkoslaw) ab 1. Juli 1984 ein ökonomisches Experiment zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Vereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung zu erörtern.

Bei der Durchführung des Experiments gilt es, eine praktische Prüfung des Systems wirtschaftlicher und organisatorischer Maßnahmen zur Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu gewährleisten. Besonders wird die Qualität der Dienste zu verbessern, die Termine der Erfüllung von Bestellungen einzuhalten und die Kultur der Betreuung der Kunden zu erheben.

Bei der Planung und Einschätzung der Tätigkeit der Dienstleistungsbetriebe und -organisationen wird erstärkende Bedeutung der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der von der Bevölkerung bezahlten Dienste beigegeben. Es gilt, die wirtschaftliche Rechnungsföhrung dienstleistungsmäßig zu gestalten, die Rolle der Selbständigkeit bei der Leitung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) zu erhöhen, ihre Möglichkeiten bei der Lösung von Fragen und der Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu erweitern.

Im Beschluß wird die große Bedeutung des Experiments unterstrichen, das in Dienstleistungsbetrieben und -organisationen durchgeführt wird, und wird darauf hingewiesen, daß die Verwirklichung dieser Arbeit es ermöglicht, tief effektive Formen und Methoden der Wirtschaftsföhrung in der dienstleistungsmäßigen Betreuung zu entwickeln.

Die Partei-, Staats-, Wirtschafts-, Gewerkschafts- und Komsozorgorganisationen sind aufgefordert, die konsequente Realisierung der geplanten Maßnahmen zur Erweiterung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und zur Verstärkung der Interessiertheit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) für Dienstleistungswesen an der besseren Deckung des Bedarfs der Bevölkerung zu unterstützen und zu fördern, die gefaßten Beschlüsse weitgehend zu erläutern, die Erhöhung der Verantwortung der Arbeiter für deren Realisierung zu gewährleisten und die weitere Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu fördern.

Als weitere Entwicklung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR ist die Realisierung der Bedingungen für die Durchführung des ökonomischen Experiments. Es ist festgelegt, daß für Produktionsvereinigungen (Betriebe) die Realisierung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Bevölkerung zu fördern, die gefaßten Beschlüsse weitgehend zu erläutern, die Erhöhung der Verantwortung der Arbeiter für deren Realisierung zu gewährleisten und die weitere Erreichung der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Sowjetmenschen zu fördern.

Die Meetingsteilnehmer versicherten, daß die Kommunisten und alle Werktätigen des Werks hohes Bedauern und Organisiertheit an dem Tag legen, und durch ihre aufopferungsvolle schöpferische Arbeit die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erfüllung der Aufgaben des vierten Jahres und des ganzen Planjahrfrüsts sichern werden.

(KasTAG)

# In der Wahlkommission für die Wahlen in den Nationalitätensowjets des Obersten Sowjets der UdSSR von der Kasachischen SSR

In Alma-Ata fand am 10. Februar unter dem Vorsitz T. D. Adamowitschs die 32. Sitzung der Wahlkommission für die Wahlen in den Nationalitätensowjets des Obersten Sowjets der UdSSR der ersten Legislaturperiode von der Kasachischen SSR statt.

Die Kommission nahm die Berichte von A. A. Teubajew und K. I. Aliev, Vorsitzenden der Kreiswahlkommissionen Saisan und Gurjew, über die Vorbereitung der Wahlen entgegen. Zu dieser Frage sprachen die Mitglieder der Wahlkommission W. F. Arapow und S. A. Djatschenko.

Die Wahlkommission stellte fest, daß die Wahlkampagne in der Republik auf hohem organisatorisch-politischem Niveau und in der Atmosphäre des vollumfassenden Kampfes um die Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags und des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU verlief.

Auf der Sitzung wurde unterstrichen, daß die Werktätigen der Republik gleich allen Sowjetbürgern der UdSSR die Rechte der KPdSU an alle Wähler, Bürger der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, mit großer Begeisterung ausübten. Sie haben die billigen einmütigen diesbezüglichen Dokumente und erklären ihre restlose Unterstützung der Innen- und Außenpolitik der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates sowie ihre Bereitschaft, ihre Stimmen für die Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen für die weitere Festigung der Macht unserer teuren Heimat abzugeben. In Erweiterung des

Auftrags des ZK der KPdSU übernehmen viele Arbeitskollektive und Schichtmacher der Produktion zum Tag der Wahlen sozialistische Verpflichtungen, die Aufgaben des ersten Quartals vorfristig zu erfüllen und viele überplanmäßige Ergebnisse zu produzieren.

Auf der Sitzung wurde das Ergebnis der Registrierung der Deputiertenkandidaten für den Nationalitätensowjet des Obersten Sowjets der UdSSR ausgewertet. Zu dieser Frage sprach der stellvertretende Vorsitzende der Wahlkommission W. A. Fomin. Er teilte mit, daß in der Republik in voller Übereinstimmung mit den Forderungen der Verfassung und des Gesetzes über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR 32 Deputiertenkandidaten für den Nationalitätensowjet registriert sind. Darunter sind 14 Arbeiter und Kolchosbauern, 6 Parteilose, 6 Mitglieder der Kommunistischen Partei, 7 junge Leute im Alter bis 30 Jahre.

Die Wahlkommission nahm den Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Ch. Ch. Demessinow über die Bildung von Wahlbezirken in der Republik, über die Zusammensetzung der Bezirkswahlkommissionen, über den Verlauf der Zusammenstellung von Wählerlisten entgegen. Gemäß dem Gesetz über die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR sind im Territorium der Kasachischen SSR 10 203 Wahlbezirke gebildet worden. Den Bezirkswahlkommissionen gehören 86 578 Vertreter der Arbeitskollektive und gesellschaftlicher Organisationen an. Mehr als die Hälfte der Mitglieder der Kommissionen sind Arbeiter und Kolchosbauern, 48,2 Prozent - Frauen, 34,4 Prozent - junge Menschen im Alter bis 30 Jahre und 57,7 Prozent - Parteilose. Vertreter von 186 Kommissionen sind Arbeiter und Kolchosbauern.

Erörtert wurden auch die Maßnahmen zur Sicherung der Teilnahme derjenigen Wähler an den Wahlen, die sich am Wahltag in Schicht- und Expeditionsbetrieben, in Sanatorien, Erholungsheimen, Campings und Sportlagern, unterwegs mit der Eisenbahn, auf dem Luftweg oder per Achse befinden.

Mitteilungen über diese Frage machten: Minister für Geologie der Kasachischen SSR S. J. Tschakabajew, Minister für Fischereiwirtschaft der Republik K. Sarshabai, Minister für Forstwirtschaft der Kasachischen SSR A. M. Saizew, Minister für Kraftverkehr der Republik W. K. Kadyrbajew, Leiter der Kasachischen Republikverwaltung für Hydrometeorologie und Umweltkontrolle S. T. Duisenow, Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR J. W. Growsow, Leiter der Verwaltung der Alma-Ata Eisenbahn K. D. Kobshassrow, stellvertretender Leiter der Westkasachischen Eisenbahn B. I. Rodonow und M. A. Abdullajew, stellvertretender

Leiter der Kasachischen Verwaltung für Zivilluftflotte G. K. Sasow, stellvertretender Vorsitzender des Komitees für Körperkultur und Sport beim Minister der Kasachischen SSR M. I. Solowjow, Vorsitzender des Republikrats für Verwaltung der Gewerkschaftskurorte N. N. Tankin, Vorsitzender des Republikrats für Tourismus und Exkursions R. A. Scharipow.

Auf der Sitzung wurde die Frage der Versorgung der Wahlkreise und -bezirke mit Ausrichtungen, Materialien, Schreibutensilien und Nachrichtenmitteln erörtert. Darüber informierten: Minister für Post- und Fernmeldewesen der Kasachischen SSR S. M. Baischanow, Vorsitzender des Komitees der Kasachischen Republikverbände der Konsumentensowjets S. N. Tancakejew, Stellvertretender Minister für Handel der Kasachischen SSR R. J. Narumow, Vorsitzender des Staatlichen Komitees der Kasachischen SSR für Verlagswesen, Polygraphie und Buchhandel Sch. Jeleukenow.

An der Erörterung der Fragen nahmen die Mitglieder der Wahlkommission W. G. Borodina, J. B. Serkebajew, N. G. Budkowa teil.

Die Kommission bestimmte ihre nächsten Aufgaben für die bevorstehende Periode der Wahlkampagne. An der Sitzung der Wahlkommission beteiligten sich stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR A. P. Plotnikow, Leiter einer Abteilung der Republikverwaltung, Ministerien und Verwaltungen, Vertreter der Presse, des Rundfunks und Fernsehens.

(KasTAG)

# „Aus aller Welt“ Maschinbau

## Auf Aktivistenart

ULAN-BATOR. Die Bergarbeiter der Kohlenbergwerke „Nalaich-Kapitalnaja“ haben einen guten Start ins vierte Jahr der siebenjährigen Planperiode genommen. Seit Januarbeginn haben sie an die Wärmekraftwerke der Republikhauptstadt bereits Hundert Tonnen Kohle über den Plan abgeliefert. Im Produktionsauftrag zu Ehren des bevorstehenden 60. Jahrestags der Proklamierung der MVR arbeitet das Kollektiv des ältesten Kohlebergwerks mit bedeutendem Planvorlauf.

Die Kohlenindustrie der Volksrepublik entwickelt sich in raschem Tempo. In diesem Jahr beträgt die Produktion des Kohlenabbaus auf

etwa das Fünffache angewachsen. Die erfolgreiche Entwicklung dieser Branche wird vielfach durch die Zusammenarbeit der MVR mit der Sowjetunion gefördert. Mit Hilfe der UdSSR wird eine Reihe von Betrieben rekonstruiert und ausgebaut, werden davon überzeugt, daß seine Produktion auf 80 Prozent der im ganzen Lande gewonnenen Kohle auf Betriebe, die mit Hilfe der Sowjetunion gebaut worden sind.

Auch im laufenden Jahr lösen die Bergwerke verantwortliche Aufgaben. Die Arbeitsproduktivität soll um neun Prozent erhöht werden. Durch Einsparung von Rohstoffen und Materialien will man im Staat mehr als eine Million Tugrik sparen.

# Beredetes Zeugnis

Der Vorsitzende des Wirtschaftsrates beim USA-Präsidenten, Martin Feldstein, hat erklärt, daß die Diskontsätze in den USA und die Diskontsätze zu hoch festgelegt sind und daß dies zu politischen Komplikationen in den Beziehungen mit den NATO-Verbündeten führt. Ein beredetes Zeugnis Washington war immer bemüht, seine Partner davon zu überzeugen, daß seine Wirtschaftspolitik - zu ihrem Nutzen betrieben wird, daß heißt die Behebung der Konjunktur in den USA muß sie, vor allem Westeuropäern, gleich einer Lokomotive aus der Wirtschaftsröhre herausziehen. Das ganze Gerede sollte aber den offenen egoistischen Kurs der Reagan-Administration im Interesse der USA-Monopolkapitalien und auf Kosten der Wirtschaftsinteressen der Verbündeten tarnen. Mit Hilfe hoher Diskontsätze haben die USA 1983 aus den Ländern der Vereinigten Staaten Marktes rund 150 Milliarden Dollar herausgesaugt, was mehr ist, als der Staatshaushalt eines solchen Landes wie Frankreich.

Die Stärkung der Positionen des Dollars hat die Lage einer Reihe westeuropäischer Währungen drastisch verschlechtert. Wie der französische Finanzminister Jacques Delors bemerkte, sind gerade diese Faktoren, die den Weg dazu versperren, daß die „Zehn“ aus einer andauernden Krise herauszukommen.

Der französische Staatspräsident Francois Mitterrand hat in den Vereinigten Staaten vorgeworfen, daß sie jetzt einen „außerordentlich frühen“ Handelskrieg gegen Europa führen, der sich sehr schwer auf Europa auswirken wird. Die Reagan-Mannschaft hat in den letzten sechs Monaten diskriminierende Einfuhrbeschränkungen für 20 Erzeugnisse eingeführt, die ein empfindlicher Schlag für die Stahl- und Textilindustrie wie auch für andere Industriezweige der EWG sind.

Washington, wo gegenwärtig ein besonders chauvinistischer Teil der herrschenden Klasse Amerikas an der Macht ist, ist offenkundig bestrebt, die Beziehungen der Vereinigten Staaten eingebüßten Positionen in der Weltproduktion und im Weltmarkt der Sowjetunion zu verfestigen. Die „Zehn“ werden zu Teil wiederzugewinnen und zu verhindern, daß Westeuropa eine selbständige Politik betreiben kann. Und dieser Zweck führt nach Mitterrand zur Reaganadministration alle Mittel.

# Unser Vertrauen - den Würdigsten

ZELINOGRAD. Mit großem Aufschwung verlief das Treffen der Wähler zum zweiten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans O. S. Miroschin, Deputiertenkandidat für den Nationalitätensowjet der UdSSR im Wahlkreis Nr. 155 von Schortandy.

Das Treffen wurde von W. I. Russin, Sekretär des Parteikomitees der Kommunistischen Produktionsvereinigung für Geflügelzucht, eröffnet.

Das Wort über den Vertrauensmann des Deputiertenkandidaten A. Trenenkov, Leiter einer Traktorenbrigade, erteilt.

„In unserer Republik wie auch in unseren Lande“, sagte er, „greift die Vorbereitung der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR mit jedem Tag weiter um sich. Sie verläuft in der Atmosphäre eines hohen politischen und Arbeitseinsatzes, ausgelöst durch die Beschlüsse des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU und den Aufruf des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei an die Wähler, an alle Bürger der UdSSR zu sprechen.“

Der Redner berichtete, daß der zweite Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans O. S. Miroschin auf der Sitzung der Wahlkommission einmütig als Deputiertenkandidat für den Nationalitätensowjet des Obersten Sowjets der UdSSR registriert worden ist. Er hat eine große Schule parteilosen und Arbeitsschulung durchgemacht. Wo immer er auch tätig ist, bekundet er organisatorische Fähigkeiten, Verdienste und Aufmerksamkeit gegenüber den Menschen. Er widmet alle seine Kräfte und Erfahrungen der Realisierung der Parteibeschlüsse. Wozu rief der Redner alle Wähler auf, am Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR ihre Stimmen für den Deputiertenkandidaten des Obersten Sowjets der UdSSR Oleg Semjonowitsch Miroschin abzugeben.

I. D. Shangarow, Generaldirektor der Geflügelzuchtvereinigung J. P. Ibrajew, Brigadeführer im Sowchoz „Krasnaja Knjasewa“, Kranführerin im Stahlbetonschwellenwerk: G. S. Belajew, Direktor der Mittelschule in Michailowka; O. D. Timofejew, Schülerin der Ländlichen Berufsmittelschule Nr. 138, und andere sprachen ebenfalls anerkennend über den Deputiertenkandidaten und machten ihr Zusversicht zum Ausdruck, daß er

den verantwortlichen Pflichten eines Vertreters im höchsten Staatsorgan des Landes erfolgreich gerecht werden wird. Die Teilnehmer des Wahltreffens sprachen über den Triumph der sozialistischen Demokratie, die überstiegenen Leistungen der Partei und Volk, über die sich entfaltete vollkommene Bewegung um eine ehrenvolle Würdigung des Tages der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR, um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben und sozialistischen Verpflichtungen für das laufende Jahr und das ganze Planjahr.

Zu den Wählern sprach der Deputiertenkandidat für den Obersten Sowjet der UdSSR O. S. Miroschin, zweiter Sekretär der Kommunistischen Partei Kasachstans. Er sagte, daß der Aufruf des ZK der KPdSU an die Wähler und die Vorbereitung der Wahlen einen mächtigen Aufschwung der Arbeitstätigkeit in den Kollektiven ausgelöst habe und ein starker Stimulus ist für den weiteren Kampf um die erfolgreiche Erfüllung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags, der darauffolgenden ZK-Plenar der KPdSU, der Beschlüsse des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans. Das sowjetische Volk unterstützt restlos die Innen- und außenpolitische Tätigkeit des Leninschen Zentralkomitees der KPdSU, das unser Land von Sieg zu Sieg führt.

Der Deputiertenkandidat berichtete über die beachtlichen Erfolge bei der Entwicklung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur der Republik im Zeitraum nach den letzten Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR, über den steigenden Wohlstand der Werktätigen und die gründliche Sorge der Partei um die Erhöhung der Rolle der Sowjets der Volksdeputierten.

Oleg Semjonowitsch Miroschin sprach den Wählern seinen warmsten Dank aus und versicherte ihnen, daß er ihr hohes Vertrauen rechtfertigen wird.

Auf dem Treffen war N. J. Morosow, Erster Sekretär des Zelinoograder Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, zugegen.

O. S. Miroschin traf auch mit den Wählern der Siedlung Schortandy zusammen.

KARAGANDA. Auf dem Treffen der Wähler mit K. Turysow,

dem Vorsitzenden des Kasachischen Republikgewerkschaftsrats und Deputiertenkandidaten für den Nationalitätensowjet des Obersten Sowjets der UdSSR von Karagandera Thalmannwahlkreis Nr. 142, sagte seine Begrüßung, daß die Wähler, Arbeiter in der Karagandera Süßwarenfabrik, daß die Beschlüsse des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU, die Wähler zu einer großartigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und um die Festigung der Arbeitsdisziplin entfaltet. Einen großen Beitrag dazu leisten die Gewerkschaftsorganisationen.

Anerkennende Worte über den Deputiertenkandidaten äußerten N. G. Babitschewa, Schieferin im Karagandera Maschinenbaubetrieb: A. A. Lubimkeno, Brigadeführer des Sowchoz „XX. Partitag“ O. K. Kabanow, stellvertretender Vorsitzender des Vollzugsausschusses des Volksdeputierten des Thalmannrayons, und andere.

Karalaj Turysow dankte den Wählern für das ihr erwiesene Vertrauen und versicherte ihnen, daß er es rechtfertigen wird.

DSHAMBUL. Es fand ein Treffen mit dem Deputiertenkandidaten des Unionsowjets der Obersten Sowjets der UdSSR vom Wahlkreis Tschu Nr. 629 Ersten Sekretär des Gebietspartei-Komitees der Kommunistischen Partei Kasachstans A. K. Shakupow statt.

Der Vertrauensmann W. J. Garmaschow, Lokomotivführer aus dem Bahnbetriebswerk Tschu, sagte mit großem Optimismus über die Leitung der Gebietsparteiorganisation die Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU, die Wähler zu einer Steigerung der Produktion der KPdSU, und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans erfolgreich verwirklichen. Alle Volkswirtschaftszweige entwickeln sich, der Wohlstand der Werktätigen steigt.

Mit Anerkennung sprachen von Deputiertenkandidaten R. T. Mambetkulow, Sekretär des Parteibüros der Zuckerfabrik von Tschu; W. G. Gelajew, Fahrer aus dem Kraftverkehrsbetrieb für Personenbeförderung von Tschu; V. M. Sabitowa, Arbeiterin der Mechanisierenden Wanderkol-

ne Nr. 90 des Trusts „Tschusowchoswodstroi“, und andere.

Anuar Kaminowitsch Shakupow dankte den Wählern für das ihnen erwiesene Vertrauen, daß er es rechtfertigen wird.

Die Vertrauenspersonen der Deputiertenkandidaten riefen die Wähler auf, am Tag der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR einmütig für die würdigen Vertreter der unerschütterlichen Blocks der Kommunisten und Parteilosen zu stimmen. Die Wähler erteilten den Deputiertenkandidaten Aufträge.

ALMA-ATA. Auf dem Treffen des Deputiertenkandidaten zum Nationalitätensowjet des Obersten Sowjets der UdSSR, Ersten Sekretärs des Alma-Ataer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans A. D. Koltschumanow mit den Wählern des Wahlkreises Nr. 132 von Alma-Ata, berichtete der Vertrauensmann des Deputiertenkandidaten W. M. Pinajew, Fräser aus dem Schwermaschinenbauwerk, daß die Arbeitskollektive nach Reserven der Steigerung der Produktionseffektivität suchen. Unter der Leitung der Stadtparteiorganisation ist ein Friedensorganisationsprogramm entwickelt, Weltfrieden und Abrüstung einzufernen. Die Teilnehmer der Konferenz waren sich darin einig, daß das Treffen der Vertreter von 64 Friedensorganisationen aus europäischen Ländern, den USA und Kanada sich als nützlich und fruchtbar erwies. Die Diskussion, bei der Meinungen über die jetzige internationale Lage, insbesondere die Lage in Europa nach der begonnenen Stationierung neuer amerikanischer Raketen, geäußert wurden, machten die allgemeine Besorgnis der Völker über die Geschichte des Friedens und das Streben deutlich, ein gefährliches Abgleiten der Menschheit in die nukleare Katastrophe durch Verhinderung der aggressiven Kreise des Westens zu verhindern.

Die Teilnehmer der Konferenz äußerten ihre Unterstützung für die im Bericht des Obersten Sowjets der UdSSR über die Bestätigung, die im



Die Versuche der Konterrevolution und ihrer westlichen Inspiratoren, die Völkervereinigung der UdSSR und dem gesamten sozialistischen Lager zu trennen, sind gescheitert. Gestützt auf den bedauerlichen Bestand der internationalen sozialistischen Gemeinschaft, blicken die Werktätigen der Volksrepublik Polen mit Zuversicht in die Zukunft.

## Maschinenbauer wetteifern

PRAG. Termin- und qualitätsgerecht. Unter dieser Devise entfaltete das mehrstufige Kollektiv des Maschinenbaukombinats „Skoda“ in Pilsen drei Tage einen sozialistischen Wettbewerbs. Er orientiert die Werktätigen auf die Produktion von reicherer Arten hochwertiger Erzeugnisse an die UdSSR, die dieser führende Betrieb des tschechoslowakischen Maschinenbaus im Rahmen der Abkommen über Spezialisierung und Kooperation herstellt.

„In diesem Jahr“, erzählte Jan Masarik, stellvertretender Parteikomitee der KP Tschsch der Kombinat, „widmen wir den sozialistischen Wettbewerbs dem 40. Jahrestag des slowakischen Nationalaufstandes vom 1. bis 25. Jahrestag der Schaffung des „Skoda“-Werks. Unsere Verpflichtungen sind angespannt, die Völkervereinigung der UdSSR und dem gesamten sozialistischen Lager zu trennen, sind gescheitert. Gestützt auf den bedauerlichen Bestand der internationalen sozialistischen Gemeinschaft, blicken die Werktätigen der Volksrepublik Polen mit Zuversicht in die Zukunft.“

Diese Gewißheit verliehen ihnen die Ergebnisse des vergangenen Jahres, als die Exportlieferungen der UdSSR um 25 Prozent gegenüber dem Jahr 1982 zunahm. Dabei wurden die Lieferungen mit Planvorlauf abgeschlossen.

Der Sieger im sozialistischen Wettbewerbs um die beste Ausführung der sowjetischen Aufträge wird die Rote Wandelmaschine der Sverdrup-Werks „Uralmasch“ erhalten. „Skoda“ verbindet jahrelange Freundschaft, die ihren Ausdruck im Wettbewerbs der sozialistischen

Erste Sitzung des Vorbereitungsausschusses

Die erste Sitzung des internationalen Vorbereitungsausschusses für die Weltfriedenskonferenz der Studenten und Studenten ist im Kongreßsaal der kubanischen Hauptstadt eröffnet worden.

Die Mitglieder des Vorbereitungsausschusses nehmen mehr als 300 Delegierte teil, die nationale, regionale und internationale Organisationen der Jugend, der Studenten und der Wissenschaftler der Friedensbewegungen und -organisationen sowie religiöse Kreise vertreten.

Die Hauptfrage der Tagesordnung ist die Beschäftigung über Ort und Termine der Durchführung des XII. internationalen Jugendforums.

Bei der Eröffnung sprachen der Sekretär und Koordinator des Vorbereitungsausschusses der Kuban, Carlos Latorre, der Erste Sekretär des ZK des Komsomol, Viktor Mischin, das Mitglied des Politbüros und des Sekretariats des ZK der Kommunistischen Partei Kubas Jose Ramon Machado Ventura.

# Gesamteuropäische Konferenz beendet

Die gesamteuropäische Konferenz nationaler Friedensbewegungen ist in der griechischen Hauptstadt zum Abschluß gekommen. Sie wurde auf Initiative der griechischen Bewegung der Menschheit für ein friedliches Weltfrieden und Abrüstung einberufen. Die Teilnehmer der Konferenz waren sich darin einig, daß das Treffen der Vertreter von 64 Friedensorganisationen aus europäischen Ländern, den USA und Kanada sich als nützlich und fruchtbar erwies. Die Diskussion, bei der Meinungen über die jetzige internationale Lage, insbesondere die Lage in Europa nach der begonnenen Stationierung neuer amerikanischer Raketen, geäußert wurden, machten die allgemeine Besorgnis der Völker über die Geschichte des Friedens und das Streben deutlich, ein gefährliches Abgleiten der Menschheit in die nukleare Katastrophe durch Verhinderung der aggressiven Kreise des Westens zu verhindern.

Die Teilnehmer der Konferenz äußerten ihre Unterstützung für die im Bericht des Obersten Sowjets der UdSSR über die Bestätigung, die im

abschließenden Plenum vorgelegt wurden. Die Arbeitsgruppen halten sich mit Fragen beschäftigt, die auf der Tagesordnung standen.

Relentlos der Arbeitsgruppen wurde die Aufgabe gestellt, Schweden, der Schweiz, Großbritannien und Österreich. Sie stellten fest, daß bei Diskussionen in den Arbeitsgruppen auf die Notwendigkeit hingewiesen wurde, die Stationierung neuer Raketen in Europa unverzüglich einzustellen und diejenigen abzuziehen, die bereits aufgestellt worden sind, was eine wichtige Bedingung für die Wiederaufnahme von Verhandlungen über die Reduzierung und dann die völlige Beseitigung der nuklearen Rüstung ist. Die Teilnehmer des Kontinents ist.

Die Arbeitsgruppen beschäftigten sich auch mit dem Problem der Schaffung von Kernkraftwerken im Norden und im Zentrum Europas wie auch auf dem Balkan. Bei der Prüfung dieses Problems hat die Bildung solcher Zonen ausgesprochen.

Fragen der Zusammenarbeit erörtert

Fragen der internationalen Zusammenarbeit bei der Erforschung des Weltmeeres, der Koordinierung der Forschungsarbeiten, die im Rahmen einzelner nationaler ozeanographischer Programme geleistet werden, wurden auf einer im UNESCO-Quartier in der französischen Hauptstadt abgehaltenen XVII. Tagung der Exekutivkommission der Internationalen Ozeanographischen Kommission erörtert. An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewaltigen Reichtümern zum Wohle der Menschheit. Die ozeanographische Kommission erörtert, An der Tagung, die vom 31. Januar bis 9. Februar abgehalten wurde, nahmen Vertreter von 31 Ländern und 14 internationalen Organisationen teil. Die überwältigende Mehrheit der Tagungsteilnehmer stimmte für die Bestimmung der UNESCO bei der Bestimmung der Hauptrichtungen für die Erforschung des Weltmeeres mit seinen gewalt

Briefe an die Freundschaft

Preis für selbstlose Arbeit

Mit dem Franz-Jänen-Preis werden jährlich die besten Viehzüchter des Gebiets Talas für ihre Leistungen bei der Zuchtwahl der Tiere gewürdigt...

Bereits mehrere Jahre widmet sich Franz Janzen dem Zucht der holsteinisch-friesischen Rinderrasse. Er hat viele Nachfolger...

Kirgisien Klara FEY

Auf die sozialen Prozesse Einfluß nehmen

Die Biographie unseres Sowchos beginnt in den ersten Jahren der Unabhängigkeit Kasachstans...

Schlosser und Kombiführer zugleich

Aron Hildebrand kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Getreidebauern die reiche Ernte schnell und verlustlos unter Dach und Fach bringen...

Zur Zeit ist Aron Hildebrand bei der Reparatur der Technik im Einsatz, und als Schlosser der Motorenabteilung überbetet er...

Alexander QUINDT

Glückliche Familie

Vor kurzem hat Peter Wiens, wohnhaft in Dorf Stolopole, Rayon Schutschtschinsk, Gebiet Kokchetaw, sein 60. Lebensjahr erreicht...

Lange Zeit hat er hier als Okonom gearbeitet. Hier hat er auch sein Familienglück gefunden...

Wladislaw KIRSCH

In der Apfelgerüststadt

Das Baueisen des Stadtzentrums von Alma-Ata wurde sehr glücklich durch einen originellen Hochbau...



Im Leninordenträger-Sowchos 'Bidaakshi', Rayon Kysylu, Gebiet Kokchetaw...

Im Bild: Der Neulandpionier Held der Sozialistischen Arbeit Ivan Konstantinowitsch Chablo...

Foto: Wladislaw Cholina

Studen wurden der Anlagen- und Studienkomplex des Fernsehs der Republik der Busbahnhof und andere Bauten...

Neulich hatte der führende Mechaniker unseres Kolchos Georg Reiwisig das Rentenalter erreicht...

Der Nächste, bitte!

Prüfungen... Wieviel Gefühle kommen in jedem Studenten bei diesen Prüfungen auf...

Alma-Ata Eduard MERKER, Student

Schulen, Kinderkombinationen und Krankenhäuser errichtet worden.

Das Ausmaß der Bauarbeiten wird durch die Tätigkeit der Deputierten der Sowjets der Volkdeputierten der Stadt und ihrer Bezirke gefördert...

„Was du kannst, das tu...“

Bei der Erneuerungsbilanz 1981 wird Will sehr fleißig und drosch 10832 Dezentonnen Korn...

David ALBER, Sekretär des Parteikomitees des Kolchos 'Krasnaja' Gebiet Talay-Kurgan

wurden die Entwürfe der künftigen Gebäude entwickelt. Zu einer Zierde der Stadt wird der Wohnkomplex 'Samal' werden...

neues aus wissenschaft und technik

Erdgasleitung erhöht Leistung

Auf dem nördlichen Abschnitt der Gasleitung Sibiriens Westeuropas hat eine neue Verdichtungsstation...

Durch bessere Nutzung der Brennstoffenergie

Die Emission von Schadstoffverbindungen in die Atmosphäre wird beim Verfeuern von Kohle fast vollständig verhindert...

Halbedelsteine des Fernen Ostens

Schmuck, Dekorvasen, Schatullen und andere Erzeugnisse aus Halbedelsteinen der Fernen Ostens stellt eine neue Schmuckfabrik in Nikolajewsk am Amur her...

Drei Museen unter einem Dach

Die Daischekassaner Kunstschule für Kinder besteht bereits fünf Jahre. In unserer Republik gibt es nur wenig ähnliche Lehranstalten...

Unsere Pädagogen in den Kindern. Das sind solche Enthusiasten wie Eleonora Pawlowkaja, Ludmila Temschikowa...

Auf dem Jubiläum (1983) des ZK der KPUSU wurde die erzieherische Aufgabe der Musik- und Kunstschulen bei der Erziehung der Jugend...

beif. Auch in anderen Schulen ist die Lage oft nicht viel besser, deshalb wurde beschlossen...